

Für Fairness, Transparenz und echte Bürgerbeteiligung!

Für nachhaltige Stadtentwicklung: sozial, ökologisch, finanziell!

Für Gleichbehandlung und Rechtsstaatlichkeit!

## Ihre MBI-Kandidatin für den Wahlkreis 10 – Heißen-Ost



**Uwe Tschirner**

53 Jahre, Dipl.-Wirtschafts-Ing.

Mitinitiator der Bürgerinitiative „Mülheim bleibt unser“  
gegen die Privatisierung öffentlichen Eigentums

**Ich kandidiere für die MBI**, weil die Parteien die Interessen der Bürger zwischen den Wahlen übergehen. Nur unabhängige Wählergemeinschaften wie die MBI können dies ändern.

### Für Mülheim fordere ich:

- Mehr Bürgerinformation und Bürgerbeteiligung im Vorfeld von Entscheidungen
- Kein Crossborder-Leasing, kein PPP (public private partnership), um nach Gas, Wasser, Müll, Abwasser auch noch Schulen, Grünflächen, Medienhaus o. ä. zu privatisieren. Dafür endlich Aufklärung der Unsauberkeiten beim MEG- und RWV-Verkauf
- Keine Gebührenerhöhungen bei Müll und Wasser, da sie im Zusammenhang mit den Verkäufen stehen.

### Meine wichtigsten Forderungen für Heißen sind:

- keine weitere Verdichtung in Heißen-Ost
- konkrete Lärminderungsmaßnahmen
- weniger Flohmärkte in Heißen und v. a. am RRZ
- Sanierung der Straßendecken von Kruppstraße und Frohnhauser Weg
- Ende der Bevorzugung des RRZ und Festschreiben der Grenzen für weitere Nutzungsänderungen

**im Internet unter [www.mbi-mh.de](http://www.mbi-mh.de)**

**Dort steht vieles, was in WAZ + NRZ nicht vorkommt**

Die **Ruhrbania-Ruhrpromenade** ist der teuerste Mülheimer Schildbürgerstreich. Die wertvollen Baumbestände im Gartendenkmal der Ostruhranlagen wurden hierfür geopfert. Intakte Gebäude wie die Stadtbücherei, das Gesundheitshaus, das AOK-Gebäude und das halbe Rathaus werden abgerissen, um z. T. einige Meter weiter wieder neu aufgebaut zu werden. Für den Rathausumzug werden teure Immobilien auf Jahrzehnte angemietet. Das alles kostet die bankrotte Stadt unzählige Millionen. Hinzu kommen unvorstellbar hohe versteckte Kosten für Umzüge, Umbauten, Straßenumbau, Gutachten und Planungen. In Ermangelung anderer Interessenten will die Verwaltung auf dem noch nicht abgerissenen Ruhrbania-Baufeld zwischen Eisenbahn- und Nordbrücke die neue Fachhochschule ansiedeln. Hierfür gibt es aber geeignetere und vor allem kostengünstigere Flächen: am Kassenberg oder an der Duisburger Straße. Um noch mehr unsinnige Verschwendung öffentlicher Gelder zu vermeiden...

### ... fordere ich für Mülheim außerdem:

- Stopp von Ruhrbania!
- Verzicht auf das noch nicht abgerissene Ruhrbania-Baufeld zwischen Eisenbahn- und Nordbrücke, d. h. kein Abriss des neu renovierten Gesundheitsgebäudes, AOK-Gebäudes und ehemaligen Arbeitsamts, kein Abriss des Overfly (Abfahrt) von der Nordbrücke zur Aktienstraße
- Ansiedelung der Fachhochschule am Kassenberg oder an der Duisburger Straße

## Was ist MBI, was wollen wir?

Die MBI wurden 1999 als rein kommunales Mülheimer Wählerbündnis gegründet. Bei den Kommunalwahlen 1999 erhielten die MBI 5,6% der Stimmen, 2004 dann 10,3%.

**Wir wollen, dass Bürger frühzeitiger informiert und beteiligt werden**, wenn ihr Wohnumfeld oder ihre Geldbörse von Vorhaben der Stadt betroffen sind. Wir informieren und beraten die Betroffenen, fördern Bürgerinitiativen und Bürgerbegehren. Wir versuchen zu verhindern, dass über Ihre Köpfe hinweg Entscheidungen gefällt werden oder Einzelne Vorteile auf Kosten Vieler erhalten.

### Wir haben Vieles öffentlich gemacht und erreicht!

**Unsere Erfolge:** Erhalt der Äcker im Rumbachtal, an Zeppelinstr., Tinkrathstr., Erhaltung von Hexbachtal und Winkhauser Tal und des Freibads Styrum, kein weiteres Zubauen der Heimerde. Wir haben neue Karnap-Verträge zugunsten des RWE und damit 20% mehr Müllgebühren abgewendet wie auch den Metrorapid und den Crossborder-Leasing-Verkauf der Straßenbahnen.

**Wir lehnen ab: Ruhrbania, PPP** (public private partnership)-Projekte, die CO-2-Giftgas-Pipeline von Bayer, Bebauung an der Tilsiter Str./Oppspring und unnötige Luxus-sanierung von Nebenstraßen wie Semmelweis-, Beckstadt-Ludwigstr. auf Kosten der Anlieger. Wir leisten Widerstand gegen Gaspreiserhöhungen, gegen überhöhte Müll-, Hinterlieger- und Abwassergebühren.

## Nötig wie nie - MBI!

Wählen Sie am 30. August!

**MBI – Mülheimer Bürger Initiativen**

Kohlenkamp 1, Tel. 3899810 Fax: 3899811 mail: [mbi@mbi-mh.de](mailto:mbi@mbi-mh.de)

**Liste 3 auf dem Wahlzettel**